

Grundsatzpapier von Pflege & Gesellschaft

1. Ziele und inhaltlicher Umfang von Pflege & Gesellschaft

Pflege & Gesellschaft ist die Zeitschrift für Pflegewissenschaft, in der der wissenschaftliche Diskurs geführt, empirische Forschungsergebnisse im Bereich Pflegewissenschaft und Gesundheitswesen vorgestellt, theoretische und methodologische Auseinandersetzungen geführt und forschungsbasierte Innovationen für die Praxis bereitgestellt werden.

Die Zeitschrift zielt damit darauf ab, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Disziplin, zur Reflexion ihrer Entwicklung sowie zu einer kritischen gesellschaftlichen Kontextualisierung pflegewissenschaftlicher Fragestellungen beizutragen. In diesem Zusammenhang werden gezielt auch inter- und multidisziplinäre Perspektiven eingebracht.

2. Beitrag zum Feld der Biomedizin

Pflegewissenschaft und Biomedizin sind zwei eng miteinander verbundene, aber dennoch unterschiedliche Disziplinen, die ihre empirischen Forschungsergebnisse aufeinander beziehen, um eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Die Überschneidungen und Unterschiede zwischen pflegewissenschaftlicher und biomedizinischer Perspektive werden entlang thematischer Schwerpunkte herausgearbeitet und in ihrer jeweiligen Bedingtheit beschrieben. Entlang zentraler Forschungsthemen und -ergebnisse zeigt sich, dass und wie beide Bereiche für eine humane Gesundheitsversorgung zusammen gehören, sich bereichern und aufeinander zu beziehen sind.

3. Passung der Autorenschaft und der Beiträge zum inhaltlichen Umfang von Pflege & Gesellschaft

In der Zeitschrift publizieren Autor:innen aus der Pflegewissenschaft und entsprechenden Korrespondenzwissenschaften (wie Gesundheitswissenschaften, Medizin, Soziologie, Psychologie, Technologie) überwiegend aus dem deutschsprachigen Raum. Die so veröffentlichten disziplinären und interdisziplinären Forschungsergebnisse und deren Einordnungen in allgemeine gesundheits- oder gesellschaftswissenschaftliche Kontexte leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Entwicklung der Pflegewissenschaft in diesem Sprachraum und darüber hinaus.

Die Zeitschrift akzeptiert Originalbeiträge empirischer Untersuchungen, methodisch ausgewiesene Literaturreviews (wie systematische Reviews, Scoping Reviews, Integrative Reviews), theoretische Auseinandersetzungen und Essays.

Das inhaltliche Spektrum umfasst pflegewissenschaftliche Forschungsbereiche im Rahmen der Gesundheitsversorgung unter dem speziellen Fokus pflegerischer Aufgaben. Weitere Themen sind

die Bedeutung, Effektivität und Wandlungsnotwendigkeit pflegerischer Strukturen und Angebote. Das betrifft alle Sektoren der Versorgung (wie Primärversorgung, Pflegeheim und alle Wohnformen für Menschen mit Pflegebedürftigkeit, Krankenhaus, Rehabilitation) den gesamten Lebenszyklus (Vorgeburtlichkeit bis Langzeit- und Palliativversorgung) ebenso wie alle pflegfachlichen und medizinischen Bereiche sowie betriebliche und organisationsbezogene Strukturen und Abläufe und Perspektiven. Akzeptiert werden methodische sowie forschungsethische, historische und wissenschaftstheoretische Reflexionen, theoretische Diskussionen sowie ethische Auseinandersetzungen mit einem Bezug zu Pflegewissenschaft und -praxis.

Die Hefte widmen sich einem inhaltlichen Schwerpunkt und enthalten darüber hinaus 1-2 freie Beiträge. Die Schwerpunkte von 2022 und 2024 lauteten beispielsweise:

- Pflege und Community Care
- Strukturentwicklung im Bildungssystem der Pflege
- Migration und Multikulturalität
- Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege
- Der Einsatz der Künstlichen Intelligenz in der Pflege
- Pflege unter Coronabedingungen – konzeptionelle Fragen und empirische Antworten
- Ambulante Pflege
- Historische Pflegeforschung
- Pflegewissenschaftliche Politikberatung
- Pflege und Versorgungsmanagement in ländlichen Räumen
- Entwicklungen in der Primärversorgung
- Ökologie und Nachhaltigkeit

4. Abdeckung eines Forschungsgebietes, das in der pflegewissenschaftlichen Literatur relativ unterrepräsentiert ist

Pflege & Gesellschaft zeichnet sich durch ihren pflegewissenschaftlichen Fokus unter Einbeziehung verschiedener Korrespondenzwissenschaften und gesellschafts- sowie gesundheitswissenschaftlicher Perspektiven aus. Neben den biomedizinischen Grundlagen der Pflege werden somit Forschungs- und Entwicklungsfragen der Pflegepraxis, Pflegewissenschaft in Verbindung zur Gesundheitsversorgung und deren gesundheitspolitischen / gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gesetzt. Möglich sind somit auch Einreichungen zu ethischen, soziologischen oder methodologischen und theoretischen Fachinhalten. Im Fokus steht mit wissenschaftlichen Mitteln Wechselwirkungen und Bedingtheiten kritisch zu beleuchten und so eine Kontextualisierung der pflegewissenschaftlichen Entwicklung im deutschsprachigen Raum zu leisten. Eine Zeitschrift mit einer vergleichbaren Ausrichtung gibt es im deutschsprachigen Raum nicht.